

welcher durchaus keine nachtheilige Wirkung hat, zu ersetzen. Aber auch längere Zeit können die Präparate ohne Schaden in Alcohol bleiben und auch für später aufbewahrt werden. Zur Entfernung des Chlorophyllfarbstoffes mancher Infusorien, so wie der in den Präparaten enthaltenen Algen, ist natürlich ein längeres Verweilen in Alcohol nöthig, auch ist der bereits gefärbte Alcohol durch reinen zu ersetzen.

Die auf diese Weise behandelten mikroskopischen Organismen sind bereits fertig, um in verdünntes Glycerin (1 Th. dest. Wasser auf 1 Th. Glycerin) eingeschlossen zu werden. Um aber schöne und instructive Präparate zu erhalten, wird man das Färben nicht unterlassen. Unter den gebräuchlichen Färbemitteln (Carmin, Hämatoxylin, verschiedene Anilinfarben) verdient der Picrocarmin jedenfalls den Vorzug, da er in Glycerin nicht bleicht und nicht Alles eintönig färbt, wie die Anilinfarben, sondern vorzüglich die Kerngebilde tingirt und sie recht hervortreten lässt. Die aus Alcohol in Picrocarmin übertragenen Präparate sind meist in 10—20 Minuten hinlänglich gefärbt, nur gepanzerte Formen, wie *Euglena spirogyra*, die *Phacus*-Arten, die Peridineen etc. brauchen mehrere Stunden, um ihre Kerne deutlich hervortreten zu lassen. Vor der Übertragung in verdünntes Glycerin müssen die Präparate natürlich in destillirtes Wasser kommen, wo sie so lange bleiben, bis die gelbe Picrinsäure ausgezogen ist und das Präparat eine gefällige rosige Färbung zeigt. Nach dem angegebenen Verfahren erhält man prachtvolle und instructive Präparate, welche sorgfältig eingeschlossen sich nicht weiter verändern; ich besitze wenigstens eine ziemlich ansehnliche Sammlung von verschiedenen Protozoen, welche sich seit 6—7 Monaten nicht im mindesten veränderten und sowohl als Demonstrationsobjecte, als auch zum eingehenderen Studium geeignet sind.

Klausenburg, den 29. Sept. 1881.

#### IV. Personal-Notizen.

Christchurch, New Zealand. — Dr. Wilhelm Haacke, früher Assistent an den zoologischen Instituten zu Jena und Kiel, ist seit Anfang August 1881 als Assistent am Canterbury Museum in Christchurch, New Zealand, beschäftigt.

#### Berichtigung.

No. 94, p. 531 Z. 15 v. o. lies: *Megachile*-Zellen statt *Megachile*-Gallen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [IV. Personal-Notizen 580](#)